

# Deutschlands heimliche Arbeitsplatzvernichter



## Wir haben nichts verstanden.

Da fährt er, der Q5, einer von Deutschlands Arbeitsplatzvernichtern. Ein tonnenschwerer Straßenkreuzer, der 8 bis 10 Liter Diesel schluckt und dabei bis zu 200g CO<sup>2</sup> pro Kilometer ausstößt. Nanofine Dieselpartikel, die Krebs auslösen oder atemwegsschädliche Stickoxyde natürlich inklusive.

Jahrelang haben wir Milliarden in falsche Technologien wie die Dieselmotorenentwicklung investiert, haben den stetig steigenden Ölpreis und negative Gesundheitsfolgen ignoriert. Über Feinstaubplaketten gelacht, deren Einführung hinausgezögert, Grenzwerte oder EU-Richtlinien zur CO<sup>2</sup>-Begrenzung systematisch aufgeweicht. Leichte Hybrid- oder Elektrofahrzeuge gab es bei uns bestensfalls als unrealistische Studie, für die Öffentlichkeit.

Nun verkaufen sich unsere Autos immer schlechter, weswegen wir wahrscheinlich bald unsere halbe Belegschaft entlassen müssen. Unsere Manager verdienen trotzdem hervorragend. Allerdings befinden wir uns in bester Gesellschaft mit anderen deutschen Autoherstellern.

Zum Glück wird in der Politik gerade an einem Schutzschirm für die Autoindustrie gebastelt: Steuerentlastungen, Bürgschaften, sie wissen schon. Selbstverständlich auf ihre Kosten, lieber Steuerzahler! In diesem Sinne, gute Fahrt!

